

Frau Bundeskanzlerin
Dr. Angela Merkel
Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin
Deutschland

Brüssel, 27. Mai 2020

Betreff: Ecopreneur.eu's Prioritäten für die deutsche EU-Ratspräsidentschaft

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

im Namen von Ecopreneur.eu, dem Europäischen Verband für nachhaltige Unternehmen, bitten wir Sie hiermit, während der bevorstehenden EU-Ratspräsidentschaft in Deutschland für einen grünen Wiederaufbauplan zu kämpfen. **Ecopreneur.eu vertritt europaweit etwa 3.000 umweltfreundliche Unternehmen**, hauptsächlich klein- und mittelständige Unternehmen (KMU), einschließlich der 360 Unternehmensmitglieder unseres Mitglieds UnternehmensGrün in Deutschland.

Deutschland spielt eine Schlüsselrolle in der Umsetzung der europäischen Agenda. Ecopreneur.eu begrüßt das angekündigte Ziel, dass Europa gestärkter, solidarischer und souveräner aus der aktuellen Corona-Krise hervorgeht, als es in sie eingetreten ist. Darüber hinaus begrüßen wir, dass Sie die Priorität in Bezug auf den Klimaschutz beibehalten werden.

Für den geplanten EU-Wiederaufbauplan ist es **entscheidend, die Klimaziele und den Europäischen Green Deal ganz oben auf der politischen Agenda zu behalten.** Dies beinhaltet, dass die Krisenfortmaßnahmen der EU sowie der mehrjährige Finanzrahmen (MFF) die wirtschaftlichen und sozialen Konsequenzen des Privatsektors unterstützen, insbesondere **für KMU.**

Wir betonen die Wichtigkeit einer **starken grünen Ausrichtung für jedes Unterstützungsprogramm** auf EU- und Mitgliedstaatenebene. Notfallfonds müssen jegliche Bindung ("Lock-in") an die alte fossile Wirtschaft vermeiden. Soziale Maßnahmen, wie sie im Mechanismus für einen gerechten Übergang vorgeschlagen sind, müssen ergriffen werden, um zu vermeiden, dass die Krise oder der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Kreislaufwirtschaft den Schwächsten schaden.

Abschließend bitten wir Sie, die **Umsetzung des EU-Aktionsplans für Kreislaufwirtschaft (CEAP)** voranzutreiben und **wesentliche Maßnahmen zu integrieren, die Ecopreneur.eu derzeit vermisst,** einschließlich:

- **Harmonisierte Systeme der Erweiterten Herstellerverantwortung (EPR)** mit Ökomodulation der Gebühren in allen abfallintensiven Sektoren;

- die Förderung der Einführung nationaler und regionaler **Kreislaufbeschleunigungshäuser** (“Circular Acceleration Houses”), die den KMU helfen, umweltfreundlicher zu werden;
- die rasche Einigung auf ein Ziel von **mindestens 55% CO2-Emissions- reduzierung** bis 2030 sowie auf einen **ehrgeizigen CO2-Mindestpreis**.

Schließlich befürworten wir auch eine **erhebliche Aufstockung der EU-Mittel für innovative Wege**, um die Klimaziele sehr viel schneller als geplant zu erreichen.

Die vollständige Antwort von Ecopreneur.eu auf den neuen EU-Aktionsplan für Kreislaufwirtschaft kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Mit den richtigen Maßnahmen könnte Ihre Ratspräsidentschaft eine einzigartige Gelegenheit werden, die aktuelle Krise zu überwinden und sich von dem normalen Geschäftsbetrieb (“business as usual”) in Richtung einer Zukunft zu bewegen, die widerstandsfähiger in Krisen, sicherer, gerechter, gesünder, sauberer und wohlhabender ist.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches halbes Jahr und freuen uns auf weitere evtl. Fragen Ihrerseits.

Mit freundlichen Grüßen



Manfred Mühlberger,
Vorstandsvorsitzender



Arthur ten Wolde,
Geschäftsführer

Kopie an:

- Heiko Maas, Bundesminister des Auswärtigen
- Svenja Schulze, Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
- Michael Clauss, Botschafter und Ständiger Vertreter Deutschlands bei der EU